

PÄDAGOGISCHE KONZERTE

ORCHESTRE PHILHARMONIQUE ROYAL DE LIÈGE

Musik begleitet uns von den frühesten Momenten unseres Lebens. Schon im Mutterleib nehmen Kinder Geräusche, Rhythmus und Klang wahr. Mit jedem weiteren Klangerlebnis wächst ihre Sensibilität für Melodien, Töne und Strukturen. Musik aktiviert dabei unterschiedliche Bereiche des Gehirns und unterstützt die Zusammenarbeit der beiden Hirnhälften. So werden Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Gedächtnis und das Erfassen komplexer Abläufe angeregt.

Gleichzeitig eröffnet Musik Kindern einen unmittelbaren Zugang zu Gefühlen. Sie kann beruhigen, Anspannung lösen, Freude oder Staunen wecken und ermöglicht es, eigene Empfindungen zu erkennen und auszudrücken. Auch die soziale Dimension ist eng mit dem Musizieren verbunden: Gemeinsames Hören, Singen oder Spielen erfordert Aufmerksamkeit füreinander, stärkt das Zusammenspiel in Gruppen und eröffnet Möglichkeiten, eigene Ideen kreativ einzubringen. Kinder erleben, wie sie Teil eines gemeinsamen Klanggeschehens werden und ihre Fantasie und Ausdruckskraft entfalten können.

Auf diese Weise ist Musik nicht nur ein sinnliches Erlebnis, sondern ein Raum für ganzheitliche Entwicklung: Sie spricht Kopf, Herz und Körper an, verbindet Wahrnehmung, Emotion und soziale Erfahrung

und legt den Grundstein für Neugier, Kreativität und Freude am gemeinsamen Erleben.

Die pädagogischen Konzerte des OstbelgienFestivals knüpfen an diese natürliche Neugier an. Sie ermöglichen Kindern, ein Sinfonieorchester nicht als ferne Institution, sondern als lebendigen Klangkörper zu erleben. Statt eines klassischen Konzert-Settings entsteht eine Atmosphäre, in der Nähe, Anschaulichkeit und unmittelbare Erfahrung im Mittelpunkt stehen. Klang wird sichtbar, musikalische Prozesse werden nachvollziehbar, und die Begegnung mit den Musikern macht deutlich, dass hinter jedem Ton Menschen,



DO. 26.11.2026

FR. 27.11.2026



eupen

Das Programm wird am
Veranstaltungstag bekannt gegeben.

Orchestre Philharmonique Royal de Liège
N.N., Leitung

Gesten und gemeinsames Handeln stehen.

Seit 2013 gestaltet das OstbelgienFestival diese Reihe gemeinsam mit dem Orchestre Philharmonique Royal de Liège für Primarschulklassen. Die Musiker des OPRL öffnen dabei bewusst ihren Arbeitsraum: Sie geben Einblicke in ihre Instrumente, in das Zusammenspiel innerhalb des Orchesters und in die Entstehung von musikalischer Ausdruckskraft. Die direkte Begegnung schafft Vertrauen, baut Berührungängste ab und macht klassische Musik als zugängliche und gegenwärtige Kunstform erfahrbar.

Das Projekt steht im Kontext eines breit angelegten Vermittlungseengagements des Orchesters. Das **OPRL** entwickelt ganzjährig Angebote für junges Publikum – von Aktivitäten in Schulen über moderierte Konzertformate und Familienprogramme bis hin zum Festival *Symphokids* sowie langfristigen partizipativen Initiativen wie den Stadtteilorchestern in Zusammenarbeit mit ReMuA. Im Zentrum steht dabei die Überzeugung, dass kulturelle Teilhabe früh beginnen und nachhaltig wirken kann.

So verstehen sich die pädagogischen Konzerte als erste Begegnung mit dem Orchester. Und als Einladung, Musik nicht nur zu hören, sondern als gemeinsames Erlebnis zu entdecken, das Wahrnehmung erweitert, Neugier weckt und lange im Gedächtnis bleibt.

